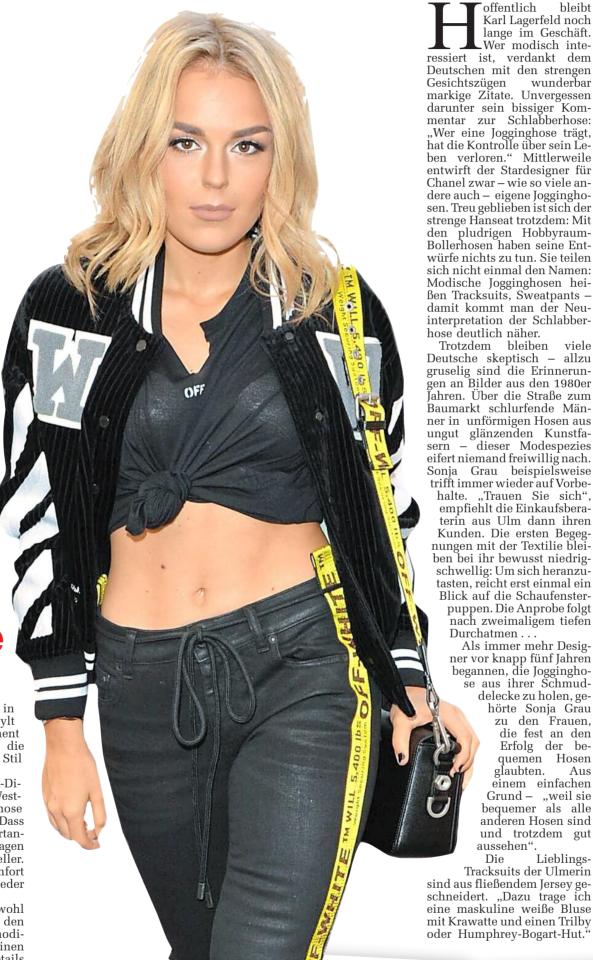
Panorama · Leben Samstag, 20. Januar 2018



Alltagstauglich: Auf dem Modemarkt sind immer mehr Jogginghosen zu sehen. die mit dem alten Schlabberlook aus billigem Material nichts mehr zu tun haben. Zuweilen muss man genau hingucken, um festzustellen, ob es sich um eine Hose oder einen lässigen Tracksuit, wie der Jogger trendig genannt wird, handelt. Zum Internationalen Tag der Jogginghose am 21. Januar widmen wir uns dem Stück Stoff.

Ein Hoch dem Schlabberlook

Am Internationalen Tag der Jogginghose erinnert nur noch wenig an die alte Bollerhose



Karl Lagerfeld noch lange im Geschäft. .Wer modisch interessiert ist, verdankt dem Deutschen mit den strengen Gesichtszügen wunderbar markige Zitate. Unvergessen darunter sein bissiger Kommentar zur Schlabberhose: "Wer eine Jogginghose trägt, hat die Kontrolle über sein Leben verloren." Mittlerweile entwirft der Stardesigner für Chanel zwar – wie so viele andere auch – eigene Jogginghosen. Treu geblieben ist sich der strenge Hanseat trotzdem: Mit den pludrigen Hobbyraum-Bollerhosen haben seine Entwürfe nichts zu tun. Sie teilen sich nicht einmal den Namen: Modische Jogginghosen heißen Tracksuits, Sweatpants damit kommt man der Neuinterpretation der Schlabberhose deutlich näher.

Trotzdem bleiben Deutsche skeptisch - allzu gruselig sind die Erinnerungen an Bilder aus den 1980er Jahren. Über die Straße zum Baumarkt schlurfende Männer in unförmigen Hosen aus ungut glänzenden Kunstfa-sern – dieser Modespezies eifert niemand freiwillig nach. Sonja Grau beispielsweise trifft immer wieder auf Vorbe-

halte. "Trauen Sie sich", empfiehlt die Einkaufsberaterin aus Ulm dann ihren Kunden. Die ersten Begeg-nungen mit der Textilie bleiben bei ihr bewusst niedrigschwellig: Um sich heranzutasten, reicht erst einmal ein Blick auf die Schaufensterpuppen. Die Anprobe folgt

Durchatmen . . . Als immer mehr Designer vor knapp fünf Jahren begannen, die Jogginghose aus ihrer Schmud-

delecke zu holen, gehörte Sonja Grau zu den Frauen, die fest an den Erfolg der bequemen Hosen glaubten. Aus einem einfachen Grund – "weil sie bequemer als alle anderen Hosen sind und trotzdem gut aussehen".

Lieblings-Die Tracksuits der Ulmerin sind aus fließendem Jersey geschneidert. "Dazu trage ich eine maskuline weiße Bluse mit Krawatte und einen Trilby oder Humphrey-Bogart-Hut.



»Wer eine Jogginghose trägt, hat die Kontrolle über sein Leben verloren.«

Karl Lagerfeld vor einigen Jahren

Die Designer spielen immer mehr und fantasievoller mit der alten Jogginghose. Die modernen Varianten haben Tun-nelzüge oder Bündchen an den Fußgelenken – oder sie verzichten darauf und setzen das eine Element ein und lassen das andere weg.

Schon im Sommer sind immer häufiger die alten Seitenstreifen der Jogginghosen-Klassiker wieder aufgetaucht. Doch auch sie sehen anders aus - gern in edlen Materialien glänzend, bewusst breit oder nur angedeutet. Für Son-ja Grau Kleidungsstücke, die wunderbare Möglichkeiten bieten: "Stellen Sie sich eine blaue Hose mit ferrariroten Streifen vor, dazu eine knallrote Bluse mit blauen Streifen und rote Pumps", sagt die Einkaufsberaterin und bemerkt es selbst: "Ich gerate richtig ins

Schwärmen."
Für sie ist die neue Jogginghose ein Kleidungsstück, das – richtig kombiniert – zu jeder Gelegenheit und Tageszeit passt. "Sportlich mit Sneaker, klassisch mit Slipper und abends mit Stiefelette oder Pumps."

Gut möglich, dass Karl Lagerfeld beipflichten würde. Allerdings – er wäre sonst nicht der scharfzüngigste Kommentator der Mode wahrscheinlich mit einem Zusatz, den er kürzlich formuliert hat. Jogginghosen, sagte er, seien verbrecherisch. "Weil sie einen Gummizug haben. Der gibt nach, und dann merken Sie nicht, wenn Sie zugenommen haben..

Annegret Schwegmann

Alltagstaugliche **Trainingshose** Funktionalität trifft auf Fashion durch", kommentiert er. Doerthe Rayen





Street-Style: Die Jogginghose hat es längst auf die Catwalks dieser Welt geschafft. Die Fotos zeigen von links: ein Model in "adicolor", die Sängerinnen Tallia Storm (groß) und Rita Ora, ein Model bei der Marc-Cain-Show in Berlin und ein männliches Model mit Jogginghose bei Michael Michalsky.

Tights. In die meist erst nach dem Wett- nach. kampf oder Training – wenn es Für nicht mehr um Zeiten und Höchstleistung sportliche

Die Welt der Jogging- und Trainingshosen hat sich in den zurückliegenden Jahren stark gewandelt. Veränderte Materialien und Funktionalität wie beispielsweise kühlende Stoffe haben ihren Teil dazu beigetragen, dass es nicht mehr nur eine Sporthose, sondern zig Varianten gibt. Und die taugen für sportliche Aktivitäten genauso wie fürs Büro oder die

"Ăthleisure" ist das Zauberwort der Branche, erklärte die Textil-Expertin Louisa Smith schon vor einem Jahr auf der ISPO München. Damit gemeint ist die Kombination von "Athletic" (Sport) und "Leisure" (Freizeit) – also der Trend, dass die Sporthose gewissermaßen Street-Style verkörpert. "Man kann das Wort mögen oder nicht – aber es bleibt Trend für die kommenden Jahre", kündigte die Expertin an. Dahinter steckt für Louisa Smith der Wunsch der Kunden: stets gut auszusehen – beim Sport, Yoga und Training genauso wie im nor-malen Alltagsleben. "Es kommt immer auf den Look an", fasst die Expertin zusammen und beobachtet bei Produzenten, dass die zunehmend den Fokus auf die Vereinbarkeit von Funktionalität und Fashion legen.

 $_{
m dem}$ re"-Trend haben die Stars und Sternchen der Musikund Fashion-Szene fleißig mitgewirkt. Wenn Rapper Cro in einer Trainingshose auf der Konzertbühne tanzt, US-Schauspielerin Selena Gomez sich in einem einige Hundert Dollar teuren Tracksuit beim Reisen fotografieren lässt und Sängerin

er heute zum Lau- Rihanna nachts um 2 Uhr in grüner Trainingshose gestylt ihr New Yorker Appartement klassische Jog- verlässt, bemerken das die ginghose schlüpft der Läufer Fans. Und ahmen den Stil

Für Oliver Brüggen, PR-Direktor bei Adidas für West-Europa, war die Jogginghose immer schon Kultobjekt. Dass sie nun jenseits von Tartanbahn und Turnhalle getragen wird, freut ihn – als Hersteller. "Lässiger Style und Komfort setzen sich immer wieder

Dabei gebe es sehr wohl Unterschiede zwischen den Trainingshosen. "Eine modische Jogginghose hat oft einen schmalen Schnitt und Details wie Reißverschlüsse oder Knöpfe", erklärt Brüggen. Bei der traditionellen Version stehe der Komfort im Fokus. Unisex-Schnitte würden dabei immer beliebter. In der aktuellen Kollektion von Adidas seien etwa bis auf wenige Ausnahmen alle Produkte sowohl für Männer als auch Frauen geeignet. Nur die Kombination wird am Ende anders ausfallen. Die Frau von Welt mag's schon mal hochhackig mit High Heels.